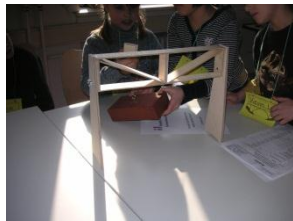


Liebe Studierende, liebe DozentInnen,
die Lernwerkstatt geht in ihr elftes Semester. Mit diesem Infoblatt möchte ich Ihnen Angebote der Lernwerkstatt, Neuigkeiten und Nützliches vorstellen.

Projekte

Im Zusammenhang mit Lernwerkstattseminaren werden immer wieder Projektangebote für Schulklassen entwickelt. Lernwerkstattangebote bieten aufgrund ihrer zugrunde gelegten Konzeption im Spannungsfeld von Offenheit und Strukturiertheit gute Möglichkeiten zur Realisierung von inklusiven Bildungsprozessen. Didaktische Überlegungen stehen demnach in einem Spannungsverhältnis zwischen der Sache und dem Subjekt. Lerngegenstände können didaktisch so aufbereitet werden, dass sie Kooperationsmöglichkeiten eröffnen können. Diese Veranstaltungen gründen in der Schnittstelle zwischen Sonderpädagogik und Fachdidaktik, also beispielsweise sachunterrichtlichen oder mathematischen Themen. Ausgangspunkt ist dabei eine theoriegeleitete fachdidaktische Auseinandersetzung mit relevanten Themen für die schulische Praxis. Diese Projektthemen werden einerseits sonderpädagogisch aufbereitet im Sinne einer



Handlungsfähigkeit von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Bezug auf das gewählte Thema und andererseits so dargeboten, dass ein gemeinsamer Unterricht in heterogenen Gruppen ermöglicht werden kann. Durch die Projektangebote an Schulklassen in inklusiven Settings oder an sonderpädagogischen Institutionen findet eine Verzahnung des Studiums mit schulpraktischen Arbeitsfeldern statt. Damit werden Forderungen nach einem individualisierten und differenzierten Unterricht konkret umgesetzt und ein Beitrag zu einem inklusiven Unterricht geleistet in Form von Angeboten für heterogene Gruppen sowie in einem gemeinsamen Lernen an einem gemeinsamen Gegenstand.



Projekt „Mathemathikhaltige Gegenstände in großen Mengen“

Dieses Projekt wurde im vergangenen Semester für die erste Klasse der Heuchelhofgrundschule (Schule mit dem Profil Inklusion) angeboten. Obwohl der Grundschullehrplan für dieses Alter den Zahlenraum bis 20 vorsieht und die Lehrpläne der sonderpädagogischen Förderschwerpunkte sich an den individuellen Voraussetzungen der Kinder orientieren, wurde hier Wert auf einen handelnden Umgang mit großen Mengen gelegt. Es wurden Stationsangebote mit 600 Münzen, 250 Augenzwürfeln in je vier verschiedenen Farben, mit Patternblocks oder Holzwürfeln, mit kontinuierlichen Mengen, wie Flüssigkeiten in verschiedenen Gefäßen und zu geometrischen Erfahrungen mit Geobrettern entwickelt. Die unterschiedlichen Mengen wurden den Kindern in einem Spannungsfeld zwischen Instruktion und Konstruktion angeboten.



Projekt Strom/Elektrizität

Für eine inklusive 4. Klasse wurden 17 Stationen vorbereitet, die sich für die Arbeit von heterogen zusammengesetzten Kleingruppen eignen. Die Schüler bauten verschiedene

Stromkreise auf, lernten in Experimenten Leiter und Nichtleiter kennen, setzten sich in Versuchen mit den Wirkungsbereichen elektrischer Energie auseinander oder ergründeten die Funktionsweise von Batterien. Fachbegriffe und Gefahren im Umgang mit Strom kamen dabei ebenso zur Sprache wie Aspekte der Stromerzeugung und ökologische Überlegungen. Als Wunschthema hatten die Kinder oft „Blitze“ genannt.



Darum kam – neben den handlungs- und experimentorientierten Materialien der Lernwerkstatt – auch ein Van-de-Graaff-Generator des Physikalischen Instituts zum Einsatz. Mit diesem Gerät lassen sich kleine Blitze erzeugen.

„Durch das Seminar ‚Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht‘ konnten wir Studenten unsere Lehrkompetenz nicht nur ausbauen, sondern auch handelnd erproben. Besonders lehrreich und motivierend war die sehr aktive Ausrichtung des Zugriffs auf das Lernthema Strom, wie er im normalen Schulalltag so leider nur selten anzutreffen ist. Und genauso wie die Kinder haben auch wir vieles über Strom dazu gelernt“ (Johannes Schwarzkopf, Student).

Materialien

Ein dreidimensionales Pascalsches Dreieck, zurückgehend auf den Mathematiker Blaise Pascal, ist eine Eigenkreation der Lernwerkstatt. Damit können mathematische Muster handlungsorientiert auf verschiedenen Tätigkeitsniveaus aufgebaut werden und so ein gemeinsames Lernen in heterogenen Gruppen initialisiert werden. Die Möglichkeiten dabei reichen vom Aufbau der natürlichen Zahlen über einfache Additionsaufgaben im Sinne von Zahlenmauern, über spiegelsymmetrische Erkenntnisse, den Aufbau von Dreiecks- und Tetraederzahlen usw. bis hin zur Darstellung der Binomialkoeffizienten. Unter Einbezug eines Galton-Brettes, das ebenfalls in der Lernwerkstatt vorhanden ist, können Aufgabenstellungen der Kombinatorik handlungsorientiert nachvollzogen werden.



Datenbank der Lernwerkstatt und Katalog der Universitätsbibliothek

Ein Großteil der Materialien ist dank der Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek, namentlich Frau Dr. Hämmer und Herr Bördlein, über den Katalog der Unibibliothek eruiert. Neu ist eine Datenbank in einem semesterübergreifenden WueCampus-Kursraum, über den umfangreiche Suchmöglichkeiten und z.T. weiterführende Informationen verfügbar sind.

Die Öffnungszeiten für den Vorlesungszeitraum des Wintersemesters

Montag 12:00-14:00 Uhr

Dienstag 16:00-18:00 Uhr

Mittwoch 16:00-20:00 Uhr

Fast alle in der Lernwerkstatt vorhandenen Materialien können zu den Öffnungszeiten für zwei Wochen ausgeliehen werden.

Literaturempfehlungen

Goschler, Walter (2013): Mobile Sonderpädagogische Dienste und Inklusion durch Kooperation. In: Fischer, Erhard (Hg.): Heilpädagogische Handlungsfelder. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. S. 88-122.

Goschler, Walter (2012): Lernwerkstätten und Inklusion. In: Breyer, Cornelius & Fohrer, Günther & Goschler, Walter & Heger, Manuela & Kießling, Christina & Ratz, Christoph (Hg.): Sonderpädagogik und Inklusion. Oberhausen: Athena Verlag. S. 227-241.

Goschler, Walter & Heyne, Thomas (2011): Biologie-Didaktik und sonderpädagogische Förderung - Möglichkeiten der Erkenntnisgewinnung in einem gemeinsamen Unterricht in heterogenen Lerngruppen. In: Ratz, Christoph (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung - Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen. Oberhausen: Athena-Verlag. S. 191-216.

 www.lernwerkstatt.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de

 **Walter Goschler**